

welcher des Weges kam, an die Spitzen zweier zur Erde gebogenen und gegen einander geneigten Fichten, dann liefs er die Bäume auseinander schnellen. Theseus bezwang ihn und that ihm, wie er anderen gethan. Auch den Gliederstrecker Prokrustes machte er unschädlich. Der Unhold liefs jeden, der ihn um Gastfreundschaft ansprach, auf einem Bette sich ausstrecken und hieb ihm, falls er ihn zu grofs befand, die Beine ab; war er aber zu klein, so reckte er ihn in die Länge, bis er tot war. Theseus legte ihn selber auf das Bett und schlug ihm Kopf und Beine ab.

2. Als Theseus in seiner Vaterstadt ankam, herrschte hier grofse Not. König Ägeus hatte einst den Sohn des Königs Minos von Kreta erschlagen. Zur Strafe dafür muften die Athener alle neun Jahre sieben Jünglinge und sieben Jungfrauen nach Kreta schicken; diese wurden dann dem Minotaurus, einem Ungeheuer halb Mensch halb Stier, im Labyrinth zum Frafs vorgeworfen. Dieses Mal erbot sich Theseus mitzufahren und versprach, die Athener von dem schimpflichen Tribute zu befreien. In Kreta gewann er bald die Liebe der Königstochter Ariadne. Sie gab ihm ein Knäuel Garn und gebot ihm, den Faden vorn am Eingange in das Labyrinth festzubinden und beim Fortschreiten ihn abzuwickeln, damit er den Rückweg wiederfinden könne, falls es ihm gelinge, den Minotaurus zu töten. Theseus that nach ihrem Rat; dann erschlug er den Minotaurus und bestieg noch an demselben Tage zugleich mit der Ariadne und seinen Gefährten das Schiff, um nach Athen zurückzukehren. Die Ariadne aber mufte er unterwegs auf Befehl des Gottes Dionysus auf der Insel Naxos zurücklassen, wo sie der Gott zu seiner Gemahlin